

<b>Datum:</b>	<b>31. März 1944</b>
<b>Nationalität:</b>	Großbritannien
<b>Typ / Serial- Nr. / Kennung:</b>	Lancaster III / / JB706 F2- T
<b>Kategorie:</b>	Viermotoriger Bomber
<b>Einheit:</b>	No. 635 Squadron / No. 8 Group
<b>Besatzung (Anzahl):</b>	7 Mann
<b>Besatzung (Name):</b>	Flight Lieutenant J. H. Nicholls (RAAF) / Sergeant S. A. C. Smith / Flight Officer R. Easson (RAAF) / Warrant Officer K. A. Jolley (RAAF) / Flight Sergeant J. Gardner / Flight Sergeant W. D. Ogilvie / Flight Sergeant A. Whitehead
<b>Ort (zu Boden gegangen):</b>	Mademühlen (Driedorf) / Ortsnähe
<b>Uhrzeit:</b>	Nach 0:00 Uhr
<b>Ursache:</b>	Nach britischen Angaben Flakfeuer, wahrscheinlich jedoch Abschuss durch einen deutschen Nachtjäger / Der Abschuss wurde von Feldwebel Otto Kutzner von der 5. Staffel NJG 3 für sich beansprucht.
<b>Schicksal der Besatzung:</b>	2 Mann tot (Jolley / Whitehead), 5 Mann überlebt (Nicholls / Smith / Easson / Gardner / Ogilvie) / Fallschirmabsprung
<b>Sonstiges:</b>	Beteiligung an dem verlustreichen britischen Luftangriff auf Nürnberg / Die Lancaster III brach noch in der Luft in mehrere Teile auseinander, beim Aufprall auf der Erde explodierte die mitgeführte Bombenlast / Der Heckschütze Flight Sergeant Whitehead wurde tot aus seinem Kampfstand geborgen / Warrant Officer Jolley konnte noch mit dem Fallschirm die Maschine verlassen, wurde jedoch tot bei Halbs aufgefunden und zusammen mit den gefallen Besatzungsmitgliedern der dort abgestürzten Halifax III bestattet.
<b>Quellen:</b>	1. Chorley, W R: <i>Royal Air Force Bomber Command Losses of the Second World War</i> 2. Arbeitskreis Luftkrieg des Geschichtsvereins Herborn: <i>Nachdem seine Lancaster in der Luft explodiert war, kam Richard Starkey erst wieder am geöffneten Fallschirm zu sich</i> (Artikel / Internet) 3. <a href="http://www.crashplaces.de">www.crashplaces.de</a> (Internet)